

Mehr Spielraum für Familien

Tourismus Der Allgäuer Berghof hat die Corona-bedingte Zwangsschließung genutzt, um in nur elf Monaten Bauzeit für 9,7 Millionen Euro einen neuen Gebäudeflügel zu errichten. Entstanden sind eine Terrasse, Indoor-Spielplätze und vier Zimmer.

VON MICHAEL MANG

Oferschwang Als vor rund einem Jahr wegen des erneuten Lock-downs das Aus für den Weihnachtsurlaub 2020 feststand, beschlossen die Verantwortlichen des Familienhotels Allgäuer Berghof in Oferschwang die Zeit der Zwangsschließung zu nutzen: Die in die Jahre gekommene Sonnenterrasse wurde abgerissen und ein neuer Gebäudeflügel gebaut. Eine Investition von rund 9,7 Millionen Euro mitten in der Krise, nur zwei Jahre nachdem der für 12,5 Millionen Euro neu erbaute, sechsstöckige Gebäudeteil mit 18 Appartements, Erlebnis-Schwimmbad und Wellnessbereich eröffnet worden war.

„Wir waren von Anfang an davon überzeugt, dass der Tourismus im Allgäu und unser Unternehmen zukunftsfähig ist“, sagt Geschäftsführer Christian Neusch. „Es kann so oder eine Chance daraus entstehen, weil viele Familien jetzt vielleicht lieber im Allgäu Urlaub machen als weit wegzufahren.“

Weil die alte, marode Terrasse auf bis zu drei Meter hohen Säulen errichtet war, ist bei dem Umbau nicht nur eine neue Sonnenterrasse entstanden, auch der Raum darunter wurde genutzt. So wurden 2700 Quadratmeter zusätzliche Fläche in neuen Räumen geschaffen, erzählt Neusch. Dort wurde die Kinderbetreuung untergebracht, aber auch ein Innen-Spielplatz mit Kletterturm, wo sich die Kinder austoben können, auch wenn es draußen regnet. Für die kleinsten Gäste gibt es jetzt sogar einen großen Indoor-Sandkasten. Auch ein Theater mit Kineoleinwand und Bühne für Shows im Gebäude wurde neu gebaut.

„Wir wollten noch unabhängiger vom Wetter werden und so auch die Qualität für Familien steigern“, spricht Neusch über den Antrieb für den aufwendigen Umbau. Neben der neuen, 900 Quadratmeter großen Sonnenterrasse mit 250 Sitzplätzen und der „höchstgelegenen Bobbycar-Rennstrecke Deutschlands“ ist auf dem neuen Gebäudeteil auch eine 300-Quadratmeter-



Eine neue 900 Quadratmeter große Terrasse (links), ein Indoor-Spielplatz (Mitte) mit Rutschen, Wackelbrücken und Kletterbäumen und eine Lounge mit Bar und Rückzugsmöglichkeiten (rechts) sind im Vier-Sterne-Superior-Familienhotel Allgäuer Berghof in Oferschwang entstanden.

Fotos: Allgäuer Berghof

Lounge mit Bar entstanden, die Rückzugsmöglichkeiten für Familien bietet. Im Zuge des Umbaus wurden auch vier neue Familienzimmer mit Blick aufs Illertal eingerichtet.

Mit dem Neubau sieht Neusch den Allgäuer Berghof so aufgestellt, dass er seinen Gästen ein ganzjährig attraktives Angebot machen kann. So wird das Vier-Sterne-Superior-Hotel auch künftig nicht mehr im November schließen – wenn nicht

wieder ein Lockdown darzwischen kommt. Das Haus bietet jetzt mit 101 Zimmern, die auf Familien ausgelegt sind, Platz für 400 Gäste, um die sich 120 Mitarbeiter kümmern. Die Angestellten, für die am Berghof ein modernes Mitarbeiterhaus errichtet wurde, kehrten nach der Zwangsschließung alle wieder zurück. Viele arbeiten schon lange in dem Traditionsort.

Eigentlich wollte die Familie Neusch an diesem Samstag Eröff-

nung feiern. Ein Empfang mit 250 Gästen und ein Fest mit 300 Handwerkern war am Wochenende geplant. „Wir wollten uns bedanken, weil das Projekt in der kurzen Zeit ohne unsere langjährigen Partner nicht möglich gewesen wäre“, sagt Christian Neusch. Die Familie arbeitet seit Jahren mit den gleichen Handwerkern aus der Region zusammen. Im Frühjahr sollen die Feierlichkeiten im Berghof nun nachgeholt werden.

Bis dahin hofft die Familie Neusch, trotz der steigenden Infektionszahlen in der Wintersaison vielen Gästen den neuen Gebäudeteil zeigen zu können. „Ich gehe derzeit nicht davon aus, dass wir wieder schließen müssen“, sagt Christian Neusch. „Aber es wird ein anstrengender Winter, bei dem wir auf vieles achten müssen.“ Zumindest gibt es im Allgäuer Berghof jetzt mehr Spielraum für die Gäste – auch, um Abstand zu halten.